

ANDERMATT SWISS ALPS

Wettbewerb für Verbindungsareal entschieden



Bild: Orascom

Früher Militärgelände, bald Ferienresort: rund 12 Mio. Euro musste die Orascom investieren, um Altlasten zu entsorgen.

Samih Sawiris' Großprojekt Andermatt Swiss Alps geht mit drei Planungsbüros in die nächste Überarbeitungsphase des Verbindungsareals.

Sechs neue Hotels der Vier- und Fünf-Sterne-Kategorie, 490 Eigentumswohnungen sowie 25 Luxusvillen umfasst das Resort Andermatt Swiss Alps, das gerade neben dem 1.400-Einwohner-Dorf Andermatt entsteht. Zusätzlich erhält das Resort moderne Sportanlagen, einen Golfplatz sowie ein neues Skigebiet, das den Ort mit der nahe gelegenen Skitarena Sedrun verbindet. Entwickelt wird das Projekt von der Orascom Development Holding AG des Ägypters Samih Sawiris.

The Chedi, Radisson Blu und Steigenberger

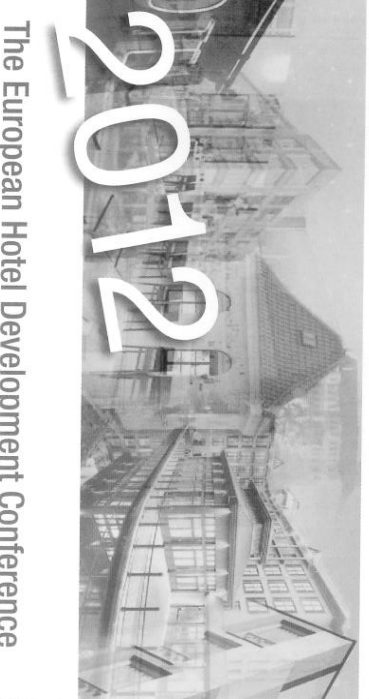
Das Flaggschiffprojekt des Resorts ist das Fünf-Sterne-Superior-Hotel The Chedi Andermatt mit einer Investition von 225 Mio. Euro, das anders als die anderen Baukörper nahe dem alten Ortskern liegt. Die Entwürfe stammen vom Architekturbüro Dennison International in Kuala Lumpur. Die Umsetzung des Bauvorhabens erfolgt mit den lokalen Architekten Germann & Achermann. Für das Management zeichnet die General Hotel Management Ltd. verantwortlich. Das von den Zürcher Büro Burkhalter Sumi geplante Radisson Blu Hotel dagegen wird ein reines Kongress-Hotel mit einem Konzertsaal mit 600 Sitzplätzen. Auch ein Steigenberger Hotel soll kommen.

Neue Infrastruktur

Auf dem Verbindungsareal zwischen dem neuen Resort und dem traditionellen Dorf sollen ein Bahnhof, eine Schwimmhalle und die Talstation des Skigebiets entstehen. Dafür hatten die Auftraggeber einen internationalen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, der nun entschieden ist. Folgende Büros erhielten ein Preisgeld von je 24.600 Euro: Shahira Fahmy Architects, Kairo; realgrün Landschaftsarchitekten, München; Origa & Moura Arquitectos, Porto; CAS Chappuis Aregger Solè Architecture AG, Altdorf; Helsinki Zürich Office, Zürich. Die Planungsbüros aus Kairo, München und Porto wurden für die nächste Überarbeitungsphase eingeladen.

Maxi Scherer ■

www.hotelbau.de



The European Hotel Development Conference

Im neuen Jahr:

Glück!

Viel Erfolg!

Innovative Projekte!

Feiern Sie mit uns 10 Jahre hotelforum!

Mittwoch, 10. Oktober 2012 • Bayerischer Hof, München
www.hotelforum.org

DEKADE-Projekt

Öko-Hotel am Everest

War der Mount Everest früher das Ziel einiger weniger Extrembergsteiger, ist die Region mit rund 25.000 Besuchern jährlich heute schon fast so etwas wie eine Massentourismus-Destination geworden. Allerdings konnte die Entwicklung der touristischen Infrastruktur nicht Schritt halten. Insbesondere mangelt es an adäquaten Unterkünften, montiert der Architekt Nicolai Baehr. Die bestehenden, oftmals aus Spanplatten und Wellblech zusammengenagelten Lodges seien völlig ungedämmt und in der 4.500 m hohen Region Frost, Tauwasseranfall und Schimmel ausgesetzt.

Baehr, der drei Jahre im Architekturbüro von Jean Nouvel gearbeitet hat und mittlerweile sein eigenes Büro Necologix unterhält, plant nun am Fuße des Mount Everest im Auftrag der dort lebenden Sherpas ein Hotel, das einen gänzlich anderen Weg beschreiten will. Für dessen Energieversorgung sollen Wasser- und Solarkraft anstelle von Brennholz zum Einsatz kommen, um eine weitere Abholzung in der Region zu vermeiden. Angedacht ist auch die Verwendung von Yakdung in einer Biogasanlage. Außerdem will Baehr Baustoffe aus einheimischen Materialien entwickeln, die in Nepal hergestellt und vor Ort eingebaut wer-



Bild: momesso – fotolia.com

Für ein Hotelprojekt am Fuß des Mount Everest sucht der Architekt Nicolai Baehr derzeit nach Investoren.

den können, damit der Import von Polystyrol oder Mineralwolle vermieden wird.

Am 28. November 2011 hat die UNESCO das geplante Öko-Hotel als „Dekade-Projekt 2012-2013 für Bildung von nachhaltiger Entwicklung“ ausgezeichnet. Nun will Baehr über eine Machbarkeitsstudie Investoren für sein Vorhaben gewinnen. Weitere Informationen unter: www.necologix.com



Die Technik ist touch-free. Über die Planung berührt Sie angenehm.



Besuchterfrequenz und Anspruch im Waschraum dürfen hoch sein – Ihr Planungsaufwand ist umso

niedriger. Denn mit *theway2solutions* haben Sie einen einzigen Partner für alles: touch-free Sanitärmodul und Türsystem, Wand- und Bodenbeläge, Beleuchtung und Wickelstation. Unsere Lösungspakete machen den Sanitärraum zur Visitenkarte Ihres Hauses. Die gestalterischen Akzente setzen Sie, alles andere erledigen wir: fünf Hersteller, die für Ästhetik, Qualität und Langlebigkeit stehen.

Fordern Sie noch heute Ihre Architekten-
mappe an: **03378 818-353**

management@theway2solutions.com

www.theway2solutions.com

the **way2solutions**

Der komplette Waschraum. Intelligent gelöst.

FRANKE

DORMA

ETLINlux

rodbo

KOHLER